



# 1. Klauenerkrankungen einstufen und erfassen

## 1.1 Diagnoseschlüssel für Klauenerkrankungen vervollständigt

Dr. Dietrich Landmann, Dr. Hans-Joachim Herrmann

### – Bewertungsschema nach Schweregraden erstellt –

Der 1. internationale Trendreport Klauengesundheit wurde von der DLG zur EuroTier 2004 herausgegeben.

Der neue bundeseinheitliche Diagnoseschlüssel wurde von Frau Dr. A. Fiedler, München, dort ausführlich beschrieben.

In der Übersicht sind die grundlegenden Informationen zum Diagnoseschlüssel aufgeführt.

1	RE	Klauenrehe (Laminitis)	5.2	SK	Schwellung des Kronsaums
1.1	WLD	Weiß-Linie-Defekt (Zusammenhangstrennung)	6	SG	Sohlengeschwür
1.2	WL	Wandläsion	6.1	STG	Steingalle (Druckstelle)
1.3	DS	Doppelte Sohle	6.2	RSG	Rusterholzsches Sohlengeschwür
2	BF	Ballenhornfäule	6.3	SSG	Sohlenspitzen Geschwür
3	DID	Klauenfäule (Dematitis interdigitalis)	6.4	KSG	Klauensohlengeschwür in untypischer Lokalisation
4	DD	Mortellarosche Krankheit (Dermatitis digitalis)	7	LI	Limax (Tylom)
5	PH	Phlegmone (Schwellung des Fußes)	8	HS	Hornspalt (Wandriss)
5.1	ZP	Zwischenzehenphlegmone (Panaritium)	9	BS	Besonderheiten/ Sonstiges



Die Dokumentation kann auf folgende Weisen erfolgen:

### 1. Manuelle Aufnahme handschriftlich

20 Tiere pro Seite mit zweifacher Durchschrift mit Nachweis für den Tierhalter für das Bestandsbuch.

Eine Übernahme der Datei in EDV gestützte Systeme ist möglich.

Ein Dokumentationsbogen ist nachstehend abgebildet.

The form is titled 'Handschriftlich digitales Klauenmanagement'. It contains handwritten data for a horse named 'LASSE JOUSSEU' from 'OFFICE' in 'LINKS'. The date is '13.11.06'. The form is a grid with columns for internal numbers (1-8), animal IDs (e.g., DE1234567890), and various hoof conditions (VL1, VR2, HL3, HR4) with sub-columns for 'a' and 'Grd'. There are also columns for 'M' and 'F' and a 'Wartung in Tagen' column. The form is filled with handwritten entries and has a red box around the date.

Abb. 1.1.1: Dokumentationsbogen.

### 2. Datenaufnahme in den Palm

Die Firma dsp agrosoft hat gemeinschaftlich mit der DLG Frankfurt, der Klauengesundheit Lohmen und der LVA Echem eine Software entwickelt, die eine direkte Eingabe der Klauendaten im Palm ermöglicht. Das Modul Klauendaten ist mit den Modulen Herde und/oder Zucht von dsp agrosoft zu verknüpfen. Eine Übergabe der Daten ist möglich.



# 1. Klauenerkrankungen einstufen und erfassen



Abb. 1.1.2: Datenaufnahme in den Palm.

Der Verlauf der Daten nach der Aufnahme wird in nachstehender Übersicht gezeigt:



Abb. 1.1.3: Digitalstift mit Dokumentationsbogen.

## 3. Datenaufnahme mit dem Digitalstift

Die Firma Authento Solution hat gemeinschaftlich mit der LVA Echem aufgrund der vorhandenen Vereinbarung (Diagnoseschlüssel, Datenerfassungsbogen) ein vereinfachtes System zur Datenaufnahme entwickelt. Die Dokumentation der Klauendaten erfolgt handschriftlich mit dem digitalen Stift. Die Daten können sofort in Anwenderfreundliche Exceldateien übertragen werden und somit schnell ausgelesen werden.

Wichtig ist nicht nur die Erfassung der verschiedenen Klauen- und Unterfüßerkrankungen entsprechend des Diagnoseschlüssels, sondern auch die Bewertung nach Schweregraden.

Der Ausschuss Klauenpflege und Klauenhygiene der DLG hat ein Bewertungsschema nach Schweregraden für den DLG-Diagnoseschlüssel erarbeitet. Die wissenschaftliche Betreuung hat die Klinik für Klautiere der Freien Universität Berlin übernommen.

Die Freigabe und Einführung dieses Bewertungsschemas erfolgte im September 2006 durch den Ausschuss der DLG Frankfurt.

## 1.1

# Diagnoseschlüssel für Klauenerkrankungen vervollständigt



	Abk.	Name	Grad 1	Grad 2	Grad 3
1	RE	<b>Klauenrehe</b>	Krümmung (Konkavität) der Dorsalwand und/ oder Verfärbung der Sohlenfläche bis zu 1/3	Krümmung (Konkavität) der Dorsalwand und/ oder Verfärbung der Sohlenfläche bis zu 2/3	Krümmung (Konkavität) der Dorsalwand und/ oder Verfärbung der Sohlenfläche bis zu 3/3
1.1	WLD	<b>Weißer Linie Defekt</b>	Zusammenhangstrennungen: dunkel gefärbte Rissen und/oder Einblutungen und/ oder ausbrechende Wandanteile		
			Ausdehnung: 1/3 der Weißen Linie	Ausdehnung: 2/3 der Weißen Linie	Ausdehnung: 3/3 der Weißen Linie
1.2	WL	<b>Wandläsion (axial/abaxial)</b>	entzündlicher Defekt bis 1,5 cm (ca. 1 ct)	entzündlicher Defekt bis 2,5 cm (ca. 2 €)	entzündlicher Defekt über 2,5 cm (ca. 2 €)
			oberflächlich	beginnende Kanalbildung Ri. Kronsaum	vermutlich tiefere Strukturen betroffen
1.3	DS	<b>Doppelte Sohle</b>	Ausdehnung: bis 1/3 der Sohlenfläche	Ausdehnung: bis 2/3 der Sohlenfläche	Ausdehnung: bis 3/3 der Sohlenfläche
2	BF	<b>Ballenhornfäule</b>	Andeutungsweise V-Furchen	V-Furchen über gesamte Klauenbreite	zusätzlich: Ballenschwellung und/ oder entzündliche Veränderung der Lederhaut
3	DID	<b>Klauenhornfäule</b>	Beläge ohne Veränderungen der Zwischenklauenhaut	Beschädigung der Zwischenklauenhaut Ausdehnung: bis 2 cm Länge	Beschädigung der Zwischenklauenhaut Ausdehnung: über 2 cm Länge
4	DD	<b>Mortellarosche Krankheit</b>	erste Anzeichen bis 1,5 cm Ø (ca. 1 ct)	1,5 cm (ca. 1 ct) bis 2,5 cm (ca. 2 €) Ø	über 2,5 cm (ca. 2 €) Ø
5	PH	<b>Phlegmone</b>			
5.1	ZP	<b>Zwischenzehphlegmone</b>	Schwellung im Zwischenklauenspal mit Spreizung der Klaue zusätzlich Schwellung im Ballenbereich mgl.	zusätzlich: Beschädigung der Haut	zusätzlich: nekrotische Veränderungen
5.2	SK	<b>Schwellung des Kronsaumes</b>	Schwellung ohne Verfärbung	Schwellung mit lokaler leichter rötlich/ bläulicher Verfärbung	Schwellung des gesamten Kronsaumes mit rötlich-bläulicher Verfärbung
6	SG	<b>Sohlengeschwür</b>			
6.1	STG	<b>Steingalle</b>	Druckstelle an Rusterholzstelle ohne Perforation des Sohlenhorns		
			bis 0,5 cm Ø (ca. Erbsengröße)	über 0,5 cm Ø bis 1,5 cm Ø (ca. 1 ct)	über 1,5 cm Ø (ca. 1 ct)
6.2	RSG	<b>Rusterholzsches Sohlengeschwür</b>	bis 1 cm Ø Lederhautschädigung oberflächlich	über 1 cm Ø bis 2,5 cm Ø (ca. 2 €) z.T. nekrotische Veränderungen der Lederhaut	über 2,5 cm Ø (ca. 2 €) tiefergehende nekrotische Veränderungen
6.3	SSG	<b>Sohlenspitzen-geschwür</b>	siehe RSG	siehe RSG	siehe RSG und/ oder Knochen freigelegt
6.4	KSG	<b>Klauensohlen-geschwür atyp. Lokal.</b>	siehe RSG	siehe RSG	siehe RSG
7	LI	<b>Limax</b>	ohne Spreizung	mit Spreizung	entzündet mit/ oder ohne Spreizung
8	HS	<b>Hornspalt</b>	nicht durchlaufend von Kronsaum bis Sohle nicht durchdringend bis Lederhaut = oberflächlich	durchlaufend nicht durchdringend = oberflächlich	durchdringend bis zur Lederhaut = tief
9	B/S	<b>Bes. / Sonst.</b>			

Abb. 1.1.4: Bewertungsschema nach Schweregrad.